

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
41 (1927)**

190 (16.8.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-545883](#)

Die "Republik" erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnement- preis beträgt für einen Monat 2,20 Reichsmark pro Haus, für Einzelhändler von der Expedition Petersstraße 761 1,90 Reichsmark, durch die Post bezogen für den Monat 2,20 Reichsmark.

# Republik

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Petersstraße 76  
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Dienstag, 16. August 1927 \* Nr. 190

Preis 10 Pfennig

Plaizegen: man-Zeile ab, breiter Plaizegen für Stadt-Wirtschaftszeitung, über 100 V., Familienzeitung, 5 V., für Kinder ausserordentlich teuer, über 20 V., Zeitungen zum Zelle total 20 V., ausser, 70 V., Stabatt nach Taxifl. Plaizer- schriften unverbindlich. Geschäftsstelle Oldenburg: Rostlandstrasse 22, Fernsprecher Nr. 1925

Redaktion: Petersstraße Nr. 76  
Fernsprecher Nr. 58

## Schöpferische Opposition.

Wenn es keine Sozialdemokratie gäbe.

Wie ein Alb lässt die Herrschaft des Bürgerblatts auf den kleinen Massen des Volkes. Wohin wir auch blicken, überall Rückwärts, überall Verzerrung des bestehenden Staates, überall Angriffe auf die Rechte des Volkes. Und trocken, wenn es nicht noch viel schlimmer geworden ist, so danken wir das der zähne Arbeit der Sozialdemokratie. Was Bismarck am 26. November 1884 im Reichstag von der Sozialreform ausgesprochen hat, das gilt heute für alle Gedanken der Politik:

"Wenn es keine Sozialdemokratie gäbe, und wenn nicht eine Menge sich vor ihnen fürchtete, würden die mächtigen Fortschritte, die wir überhaupt in der Sozialreform bis her gemacht haben, auch noch nicht existieren."

Es ist die Furcht vor den Sozialdemokraten, die die Rechtsparteien davon zurückhält, ihre leichten Pläne zu verwirklichen, die sie dazu zwingt, gewisse Konzeptionen zu machen!

Aber die Sozialdemokratie begnügt sich nicht damit, da zu sein und allein durch ihre Stärke den Gegnern die Achtung, die aus der Furcht geboren wird, einzuflößen. Sie hat gerade in diesen sechs ersten Monaten des Bürgerblatts gezeigt, was schöpferische Opposition bedeutet. Sicht zum Unterschied von den Deutschnationalen, die ihre Gegnerheit gegen die Regierungen, in denen sie selbst nicht lagen, dazu benutzten, um in demagogischer und unverantwortlicher Art ihre elenden Parteienschicksale zu betreiben. Denn das unterscheidet die Sozialdemokratie von jeder anderen Partei: Indem sie bewuft und in aller Offenheit die Interessen einer bestimmten Klasse, der Klasse des wertvollsten Volkes, wahrnimmt, ist sie zugleich die Verteilung der generalisierten Mehrheit des Volkes. Wie es der deutschnationale Abgeordnete Lambach in der "Politischen Wochenzeitung" selbst festgestellt hat:

"Werde nach reinen Klasseninteressen gewöhnt, so heißtt die Arbeitnehmerpartei die absolute Mehrheit... Im Reichstag würden bei dieser Schiedlung 329 Abgeordnete die Linke und 164 Abgeordnete die Rechte bilden."

Dadurch, daß die Sozialdemokratie im Reichstage nicht nur mit ihren eigenen 131 Abgeordneten auftreten, sondern auch das Gewicht der Millionen von Stimmen in die Waagschale werfen konnte, die bisher leider noch den bürgerlichen Parteien nachgelaufen sind, hat sie die volle Auswirkung der Absichten des Bürgerblatts zuversichtlich gemacht, hat sie den Bürgerblatt auf einer Reihe von Gebieten auch zu Zugeländern gezwungen. Und so können wir feststellen, welche Ergebnisse die schöpferische Opposition der sozialdemokratischen Reichsregierung in der ersten Jahreshälfte der Regierung des Bürgerblatts hatte:

Verfassung: Die Sozialdemokratie hat alle Angriffe auf die republikanische Staatsreform abgewehrt.

Das Republikanerhjugezog mußte um zwei Jahre verlängert werden. Die deutschnationalen Monarchisten waren gezwungen, ihren Kaiser die Rückkehr nach Deutschland zu wehren.

In der Außenpolitik ist der alte Kurs, der auf Verbündung mit den ehemaligen Kriegsgegnern hingezogen, fortgesetzt worden. Wenn wir mit der Räumung der deutschen Gebiete nicht vorwärtskommen sind, so trötzt die Beteiligung der Deutschnationalen an der Regierung die Schulz daran.

Die Erwerbslosenunterstützung ist durch die tägliche Arbeit der Sozialdemokratie so ausgebaut worden, daß die Opfer der Krise vor Vernichtung ihrer Existenz geschützt sind. Im fahrlässigen Deutschland gab es überwältigende Erwerbslosenunterstützung.

In der Arbeitslosenversicherung, die die Erwerbslosenunterstützung abschafft, hat die Sozialdemokratie in einigen Punkten (Reichsorganisation, Selbstverwaltung, Unterstellungen) wesentliche Verbesserungen durchgesetzt. Sie hätte mehr erreicht, wenn ihr bei der Arbeit für die Erwerbslosen nicht die Kommunisten mit ihrer unklaren Agitationspolitik in den Rücken gefallen wären.

Der Abbau der Krisenfürsorge für die länger als ein Jahr erwerbslosen Arbeiter und Angestellten ist erst durch den Widerstand der sozialdemokratischen Fraktion, und dann durch den Einprud des Reichsrats verhindert worden.

Die Einführung der Sonntagsarbeit im Bäderkreis gewerbe konnte abgewehrt werden. Die sozialdemokratische Partei hatte namentliche Abstimmung über die reaktionäre Förderung der Innungsmeister veranlaßt, sie wurde abgelehnt, da eine Anzahl von bürgerlichen Abgeordneten doch Lust daran hatten, vor der Oeffentlichkeit als Sonntagskinder zu erscheinen.

Das Arbeitsgerichtsgesetz bringt die Vereinheitlichung der Rechtsprechung in Arbeitsgerichten, das Richtermonopol wurde durchbrochen, der Selbstverwaltung der Arbeiter wichtige beachtliche Zugeständnisse gemacht werden. Die Kommunisten, die gegen das Gesetz gestimmt haben, müssen

jetzt in ihrer Presse zugeben, daß es einen Fortschritt in der Gestaltung des Arbeitsrechts bedeutet.

**Schwangerinnenrecht:** Die Forderung der Sozialdemokratie auf Anerkennung des Washingtoner Abkommen ist nicht erfüllt worden. Der Reichsarbeitsminister mußte erklären, daß der Schutz der in den Landwirtschaften tätigen Frauen, die in dem Washingtoner Abkommen nicht berücksichtigt ist, sobald wie möglich in einem besonderen Gesetz geregt werden soll.

**Kinderbetreuung:** Auf sozialdemokratischen Antrag war im Staat für 1927 5 Millionen für diesen Zweck eingesetzt worden. Der Bürgerblatt wollte diesen Beitrag steuern, die starke Kritik der Sozialdemokratie und die Empörung der Massen zwangen die Regierungsparteien wenigstens 4 Millionen für Kinderbetreuung wieder einzuziehen.

**Einkommung zuviel gezahlter Lohnsteuer:** Im Jahre 1925 hatte die Sozialdemokratie durchgesetzt, daß Lohnsteuer, die infolge Verdienstausfalls oder bei geringer Leistungsfähigkeit zuviel gezahlt worden ist, auf Antrag des Steuerpflichtigen zurückgestattet wird. Im Jahre 1925 sind auf Steuerpflichtige zurückgestattet wird. Im Jahre 1925 sind auf steuerpflichtige 38 Millionen, in diesem Jahre bisher 57,8 Millionen Mark Lohnsteuer zurückgestattet worden.

**Mieterschutz:** Der Bürgerblatt hat eine weitere Lockerung der gesetzlichen Schutzbefreiungen für die Mieter beschafft. Das ist durch die Sozialdemokratie verhindert worden, der Mieterschutz wurde bis Ende dieses Jahres verlängert.

## Der Ozeanflug abgebrochen.

Auch die "Bremen" wieder nach Dessaun zurückgekehrt.

Aus Dessaun wird uns heute berichtet: Die "Bremen" ist am Montag nachmittag um 14.24 Uhr in Dessaun wieder platt gestellt, nachdem sich die Beladung über dem Ozean westlich von Irland infolge eines außergewöhnlich kalten Wetters und nach dem Verlust der Uebereignung der Nordsee geriet das Flugzeug nach dem Aufladen zu einem Wasserschlag so schwer, daß es nicht mehr fliegen konnte. Die Nacht hindurch war es in Dessaun sehr kalt, so daß das Flugzeug und andere Hindernisse sowohl überbringen mußte. Die Sturmabsetz, die die Piloten "Bremen" in einem sehr artig in der Geschichte des Luftfahrt bestreiteten, während der ganzen Fahrt unter Volles Wetter, während sonst die Motoren bald nach dem Start abgedreht werden müssen, pflegten. Ein furchtbare Gewitter über der Nordsee zwang die Flieger, von ihrem geplanten Wege nach Norden abzuweichen. Nach Irland überzogen und der Ozean erreicht war, geriet das Flugzeug in einen furchtbaren Gegenwind, der der Beladung jede Hoffnung nahm, mit dem vorhandenen Betriebsstoff unter Witterungsverhältnissen bis nach Neufundland zu gelangen. So entschlossen sie sich zur Umkehr. Am Augenblick der Entscheidung hatte die Maschine infolge der Witterungsbedingungen bereits fünf Stunden Flugweg eingeholt.

Aus den Schilderungen der beiden Flieger Zahl und Höhe ergibt sich weiter, daß die "Bremen" das deutsche Festland ungefähr in der Höhe von Norderney verlassen hat. Von hier aus nahm das Flugzeug Kurs nach Nordengland in der Richtung auf Newcastle. Auf diesen Wege gelang es den Fliegern zwischen zwei schweren Gewitterfronten hindurchzukommen. Bald schon sah sich jedoch infolge schweren Nebels gezwungen, von dem nördlichen Kurs nach Südwesten in Richtung Süderoer abzubrechen. Bei Birkenhead ging die "Bremen" auf die irische See hinunter und nahm südlich von der Insel of Man den Weg nach Dublin. Über Irland selbst war das Wetter genau so ungünstig, da auch hier schwerster Nebel lagerte. Ein Versuch, an der Südküste von Irland auf den Ozean zu gelangen, scheiterte an dem Gewalt des Gegenwindes. Daraus hielt das Flugzeug nach Norden ab, um auf diesem Wege den Ozean zu erreichen. Als sich auch dieser Versuch als völlig aussichtslos erwies, wurde der Rückflug angetreten. Die Überquerung Englands gestaltete sich äußerst schwierig, da das Unwetter noch schlimmer geworden war. Von der Ostküste Englands nahmen sie den Weg über Dover nach Calais, um von hier in gerader Richtung des Heimathafens wieder zu erreichen. Über England hatte das Flugzeug eine Stunde angedockt, von rund 8 Kilometern, zum Weiterflug der kalten See in einer Distanz von 220 Kilometern benötigte das Flugzeug 2½ Stunden.

Bald nach der Landung der "Bremen" trafen auch die beiden Piloten der in Bremen gelandeten "Europa", Ritter und Schröder, im Flugzeug in Dessaun ein. Sie bestätigten die Angaben der Beobachtung der "Bremen", daß die außergewöhnliche Unbill des Wetters und die gewaltigen Stürme eine Rücksicht über den Ozean zur Unmöglichkeit machten. Die "Bremen" wird nunmehr in allen ihren Erscheinungen nochmals genau überprüft und überholt. Gleichzeitig werden die Erfahrungen, die die Flieger den beiden Oceanmärschen in ihren Sturmschiffen erlebt haben, eingehend erörtert werden, um für einen neuen Versuch vermögen zu werden. Der Zeitpunkt des neuen Fluges hängt nach den jetzigen Erfahrungen natürlich ab. Gleichzeitig ist eine neue Oceanmühle für das Flugzeug in dieser Fahrtrichtung hergestellt, so daß es durchaus möglich ist, mit dem unglücklichen Herbstwetter zu rechnen, das über dem Ozean meist außerordentliche starke Nebelschleierungen aufweist.

Aus Dessaun wird noch gemeldet: Gestern abend gegen 6 Uhr ist auch das Beleuchtungsgerät des Oceanflieger, die Großmühle "G. II" von Dessaun wieder auf den hohen Flugplatz gelandet.

**Neue Besoldung bei der Reichswehr.**  
herausnahme aus den Beamtenstufen - Allgemeine Aufbesserung der Bezüge - Der Obergefreite soll heiraten können - Mehrkosten 25 Millionen Mark im Jahr.

Bei der Besoldung der Reichswehrangehörigen werden nunmehr drei Gehaltsstufen vorgesehen; jede Stufe umfaßt eine Zeitspanne von drei Jahren. Von Motor ab losen Einzelgehälter genutzt werden und für alle Reichswehrangehörigen werden danach die Beamtenstufen verschwinden. Man will, daß die Belehrungen der Besoldungsordnung vom Jahre 1920 angeblich teilweise nicht bewährt haben, auf die Besoldungsgrundlage vom Jahre 1920 zurückzutreten und wieder Stellenstufen festlegen, wobei der Dienstgrad das Gehalt bestimmt. Die Mannschaft wird nach den neuen Plänen eine allgemeine Aufbesserung ihrer Bezüge erhalten; die Bezahlung der Besoldungsordnung bleibt, dagegen treitt Rüstigkeiten an Stelle der bisher bezahlten Unterhalt rüstigkeiten.

Günstiger werden vor allem die Bezüge der logenmannen übergetreten gestellt, die aus verschiedenen Gründen nicht Unterkünfte nehmen können, aber jetzt in die Lage versetzt werden sollen, im jüngsten Alter einen eigenen Familiensitz zu gründen. Für den Renten- und Überlebensunterhalt sind vier Gehaltsstufen, für den Hauptmannschaften: man-Zeile ab, breiter Plaizegen für Stadt-Wirtschaftszeitung, über 100 V., Familienzeitung, 5 V., für Kinder ausserordentlich teuer, über 20 V., Zeitungen zum Zelle total 20 V., ausser, 70 V., Stabatt nach Taxifl. Plaizer-schriften unverbindlich. Geschäftsstelle Oldenburg: Rostlandstrasse 22, Fernsprecher Nr. 1925



# Die Pensionen der Kapp-Putschisten.

## Endlich die richtige Antwort.

Das Kammergericht in Berlin hatte die Anprüche der Führer des Kapp-Putsches, Ehrhardt, a. Lützow und Bülow, gegen den Reichsminister auf Zahlung von Gehalt für die Tage des Kapp-Putsches und von Renten für die Zeit seines Dienstes abgewiesen. Urteil wäre das Reichswehrministerium verpflichtet gewesen, den drei Führern des Kapp-Putsches Schutt für die Zeit des Kapp-Putsches auszurechnen und ihnen außerdem in voller Höhe Pension zu gewähren.

Das Reichswehrministerium hat nunmehr die Pension von Ehrhardt, Lützow und Bülow beschlagen lassen, um gleichzeitig in einem Brief an die Putschisten mitgeteilt,

dass es Ehrhardt als Führer des Kapp-Putsches in gemeinschaftlicher Haftung mit General Küttner und Major a. D. Bülow für die beklagten Maßnahmen im Kampf nicht, der während des Kapp-Putsches dem Reichshofrat Hanßen sei. Das Reichswehrministerium bestreitet diesen Sachsen zu 2,3 Millionen Goldmark. Ehrhardt, Küttner und Bülow sollen alle dem Reichswehrminister 6,2 Millionen Goldmark zahlen.

Endlich die richtige Antwort auf die unverhüllten Forderungen der Putschisten. Man wundert sich nur, ob es nicht früher errietzt wurde. Die beklagten Maßnahmen werden die Putschisten natürlich trotz des Scheiterns 6,2 Millionen, von dem man glücklich sechs Jahre nach dem Kapp-Putsch etwas ersah, „nationale Helden“ bleiben.

## Rund um den Phœbus-Stand.

Im Zusammenhang mit dem Phœbus-Gefecht meldet das „Berliner Tageblatt“ am Montag abend, dass der Verteiler der Seetransport-Abteilung des Reichsmarinesatzes Kapitän Lehmann ein Gut im Lande Salzburg erworben hat, „wobei die Ansiedlung vor der Phœbus-Gefechtszeit geleistet sein soll“. Eine andere Meldung aus der gleichen Quelle besagt, dass auch Admiral Junker als Verteiler des Dienstes der Phœbus-Filmgesellschaft Korell, „vor einigen Wochen den längeren Zeit gewollt“ hat.

Aus einer Zeitschrift des früheren Direktors der Phœbus-Filmgesellschaft Oldenburg, an die Zeitung „Vorlese“, dass Kapitän Lehmann verlangt hat, ihm mit einem detaillierten Appell um die Phœbus-Filme an „seine schweigende Nachbarin“ zu verkaufen, nach seiner Erfahrung habe er zwar können, aber nicht können kann. Die Erfahrung Oldenburgs ist dadurch bestätigt worden, nach der heutigen Nachricht der Phœbus-Filmgesellschaft habe ich als Verteiler in der Ostseeflotte selbststellen. Tatsächlich ist das erklärte Oldenburg als falsch. Er teilt gleichzeitig mit, dass er gegen die U-Boote der gegenseitigen Verhandlungen Strafantrag gestellt hat.

## Mein Märchenprinz.

Schade, dass die Gattin Wilhelms, die von den deutschen Monarchen als „beste Kaiserin“ anerkanntes Hermine ihre „Lebenserinnerungen“ an die amerikanische Gesellschaft verkaufte hat, umfasst sie ihren deutschen „Unterthanen“ vorgelesen. Die „Frankfurter Zeitung“ bringt jetzt aus der Satzungs-Eröffnung „Solt“ folgenden Auszug aus Hermines lieblichen Erzählungen:

Auf mehreren Thronen Europas herzlichen Zweige der Familie Hohenlohe, und in England stand die unvergleichliche Großmutter des Kaisers im Enthral. Der Kaiser war ihr Lieblingsteil. — „Schon als Kind begärtigte der Kaiser meine Phantasie. Meine Tante, die meine jugendliche Schwärze kannte, ließ oft mein Herz höhern, indem sie mir ein Bild und eine Photographie oder eine farbige Postkarte mit dem Bild des Kaisers schenkte. Mein Vater war mit seinem Abbildern geschmückt. Von jeder Wand grüßte mich sein Bild; es bewachte tags meine Schulstunden und nachts meine Träume. Ich stellte mir nie vor, dass ich jemals in ein Königreich reisen könnte. Der Verlauf der Romane machte mir keinen Käfig mehr, und mir durchaus kein glatter. Tragik! Ich schrieb unter Leben. Ein Kaiserreich mußte sterben. Seinerseits hatten viele kleine Mädchen im deutschen Kaiserreich am Kaiser einen Narren getroffen, ebenso wie die meisten jungen Männer ihre Schönheit nach kaiserlicher Art in die Höhe dröhnen. Meine Zuneigung aber reichte tief hinunter bis zu den Wurzeln meines Weins.“

Wieder ein Beitrag zur „Dolchstichgeschichte“! Wenn das die „nationale Vorlese“ nicht, dann Hermine bei ihr womöglich in den Verhaft kommen, den „Dolchstich“ beginnlich zu haben, denn: „ein Kaiserreich muss sterben, bevor mein Traum wahr werden sollte.“

## Von Panzetti irrektur geworden?

Aus Bolton wird berichtet: Panzetti sei geisteskrank geworden. Schon vor vierzehn Tagen leidet dieser sympathische ausgesetzte Panzetti bei in eine gepolsterte Zelle übergezogen worden, was aber bisher gehemdet werden musst. Vor zwei Tagen seien Symptome von Geistesgegenstossen wieder aufgetreten, was offenbar auf einen Nervenzusammenschluss zurückzuführen sei.

## Ein neuer Betriebsknot.

Noch einer Meldung aus Oldenburg hat der portugiesische Erfindere Bissau einen Explosionsmotor erfunden, der fast mit Benzin mit Wasserstoff gefüllt wird. Die ersten Versuche in der Oeffentlichkeit mit einem Kraftstrahl bestrebend ausgetragen sein.

## Durch Funk erwacht.

In Vera Cruz war es einem Taxifahrer gelungen, unter falschem Namen bei einem Dampfer nach Mexiko einzusteigen. Bei der Ankunft wurde ihm jedoch seine auf drahtlosem Wege übermittelte Photographie entgegengehalten, so dass jedes Dejungen vergeblich war und er gefangen mußte, der Gedanke zu sein.

Wie wir erleben, ist die seit langem erwartete Segelzung zum Reichskanzleramt am 8. August dem Reichstag zugetragen. Die preußische Regierung hat sich für ihre Stellungnahme eine Bedenktagsitzung bis zum 20. September ausgedehnt, um in der Zwischenzeit die Angelegenheit gründlich durchzubearbeiten.

**Der 16. Deutsche Filmkongress** wird vom 19. bis 20. September in Graz unter Teilnahme der namhaftesten Geschichtsschreiber Deutschlands und Österreichs stattfinden.

Wangeroope am Nachmittage ausfallen muhte. Die Eisenbahnfahrgäste haben wir dann – obgleich nicht dazu verpflichtet – auf unsere Kosten in blosen Soden untergebracht. Die entstandenen Nachfälle sind so bedeutlich das ist, auf das Verhalten der Städte Dampferleitung juristisch führen.

**Schüttungen vor der Jahresabreise.** Die Marine teilt mit: In der Zeit vom 1. September bis 10. Oktober 1927 finden von Wangeroope aus Schüttungen aus Küstenschiffen statt. Das Schiffsschiff ist begrenzt: Im Norden durch den Donetsgrad 44 Grad, im Süden durch den Breitengrad Donetsgrad Wangeroope, im Westen durch den Längengrad 7 Grad 35 Minuten, im Osten durch den 8. Längengrad. An den Schüttungen auf den Radierfrachtern Wangeroope, Außenhafen und Radierfeuerwerken ein roter Doppelstern. Nachts werden an diesen Stellen zwei rote Batterien übernommen gehabt. Der Doppelstern halb gehoben bedeutet Kurz-Schüttung. Der Doppelstern wiederhergestellt oder beiden der roten Batterien beiderseits angedeutet bedeutet Kurz-Schüttung. Findet der einen Tag kein Schüttung, so weit auf den Radierfrachtern Schillig und Wangeroope unter dem Wetterfeuerfest Außenhafen die internationale Fliegende „U“. Der Aufenthalt ist noch See zu bis zu einer Höhe von 5000 Meter gefordert.

**Wasseradmission der Flottillehabschaffung.** Am montagnachmittag findet von 19 bis 20 Uhr auf dem Wallberghafen ein Promenadenkonzert der Flottillehabschaffung statt.

**Aus der Marine.** Die dritte Dampferabteilung ist bestreift um 17. August vormittags Wilhelmshaven, in zeitlichen Verhältnis zur bei Rostock und die Rostocker zusätzliche Witterung sowie die Boote „U 1“, „U 2“, „U 3“, „U 4“, „U 5“ am 17. bis 21. August Rostock und vom 26. bis 30. August Zug auf Fehmarn, 26. bis 28. August Rostock und vom 2. September Burg auf Fehmarn und vom 3. September ab wieder Wilhelmshaven. — Rostock für das Boot „U 6“ ist bis auf weiteres Swinemünde. — Der Beobachter der Seeteite ist der Rostdorfer an Bord des Tenders „Hose“. In heute früh aus der Offene zurückkehrend hier wieder eingetroffen.

**Bom Jade-Gebiet.** Der Jade-Gebietdienst veranstaltet am Mittwoch wieder eine flutige Fahrt nach Wangeroope mit dem Bäderdampfer „Stadt Rüstringen“. Abfahrt 1. Einheit morgens 8 Uhr, Rückfahrt gegen 11 Uhr abends. Außerdem jeden Werktag zwei Fahrten in See, vormittags 8 Uhr und nachmittags 16.30 Uhr.

**Weiterbericht.** Wetter am 17. August: Frische seitliche Südwestwind, wechselnd bewölkt, geringe Temperaturabnahme, Regenjähre, einzelne Gewitter. — Hochwasser am 17. August: 4.00 Uhr vormittags, 4.15 Uhr nachmittags.

## Was wird aus dem Lotteriebetrug?

### Eine Sonderziehung der Klossenlotterie.

Einige Postleitziffern befreien bis mit der Woche, wann und wo der veruntreute Betrag von 250 000 Mark neu ausgeschafft werden soll. Hierzu soll die Direktion folgendes mit: Nach Anzahl der Zusätze in der Direktion und im preußischen Finanzministerium kommt der veruntreute Betrag nur für die nächsten Spieler in Betracht, die bei der 5. Kasse der vorjährigen Lotterie mit einer Karte herausgekommen sind. Die Direktion ist dieser Ansicht beizutreten. Deshalb sollen sämtliche bei der 5. Kasse der 28. Lotterie mit Karten herausgekommenen Lose noch einmal gezogen werden. Der hierfür zur Verfügung stehende Gewinnbetrag beträgt 2 mal 125 000 Mark, also 250 000 Mark. Da jedes Los in zwei Abteilungen geplückt wird. Die Hergabe dieser 250 000 Mark geschieht unabdingbar davon, ob es gelingt, diesen ganzen Betrag von den sündigen Beamten wieder einzusammeln oder nicht. Der preußische Staat muss hierzu mindestens 25 000 Mark beisteuern, wahrscheinlich aber noch mehr.

Die Vorbereitungen für diese Sonder-

ziehung, die in der Geschichte der preußischen Staatslotterie einzig独創的, dominierten längste Zeit, weil zunächst nur der Hand derziehungsleute die Karten festgestellt und das Losmaterial dazu neu gebraucht werden musste. Die alten Karten, die ausgeworfen werden, auf ihre Zuverlässigkeit vorgenommen, noch mehr Zeit in Unfrisur kosten. Aber schon jetzt kann gezeigt werden, dass diese Sonderziehung Ende September bei Stoffinkel alle in der Zeit zwischen der letztenziehung der lebigen und der ersten ziehung der neuen Lotterie. Die Bekleidung, die ein Teil der Spieler seiner ziehung sich an der Neuausstellung nicht mehr beteiligen kann, weil etwa ein Los nicht mehr vorhanden ist, ist gegenstandslos. Jeder Kollektiv ist im Besitz des genauen Modells der bei ihm lautenden Spieler. Wer also sein Los schon vernichtet hat, braucht nur eine Kollektivkarte auszustellen und diese vor seinem Kollektivkarten auslaufen zu lassen. Dieser Ausweis gilt dann als Los. Sollte ein Los verloren und in den unverschämten Besitz eines anderen gegangen sein, so kann der rechtmäßige Besitzer auf Grund des Ausweises die Klage gegen den unverschämten Besitzer erheben.

## Die Flucht aus dem Frauenkerker.

### Der weibliche Räuberhauptmann in Jugoslawien.

Über Wien wird berichtet: Aus der Frauenstrafkolonie in Zagreb (Jugoslawien) gelang es der 25-jährigen, wogen ihrer Schönheit und Verwegtheit berühmten Montenegrinischen Stojo Markovic, mit Hilfe ihres Bruders zu entfliehen. Das Mädchen war zu 20 Jahren Kerker verurteilt, weil sie an der Spitze einer Räuberbande gehandelt hatte, von der in den Bergen ein Sondern erhofft worden war. Die Gerichtsliste hatte bereits Fluchtversuche unternommen, als sie im Mai 1926 in die Frauenstrafkolonie Zagreb eingeliefert wurde. Hier verstand sie es, mit der Zeit des Verbrauchs der Vorkehr der Strafkolonie zu gewinnen. Mehrmals hatte sie das Mädchen sogar zu Spaziergängen in die Stadt mitgenommen. Vor jedem Monat war der Bruder, der Lehrer von Stojo ist, nach Zagreb gekommen und hatte der Schönheit im Gefängnis einen Besuch abgestattet. Am Sonntag füllte er sie wieder ein, um vor ihrer Heimkehr in die montenegrinische Heimat von seinen Schwestern aufzunehmen. Die Auseinanderzuziehen der beiden Geschwisterinnen und ihrer Eltern wurde der Bruder und Stojo am 20. November nach dem Tod ihres Bruders und Stojo schwerenfalls ausgelöscht. Sie beide waren bereits aufgelöschter Elter und gleichzeitig verließ der Bruder und Stojo einen Schlag, so dass sie zu Boden taumelte. Selbstdem sind die beiden spurlos verschwunden.

Der falsche Syndikus.

In Leipzig wurde der 27-jährige Max Krause festgenommen, dem als angeblicher Syndikus zahlreiche Schwindelverbrechen verübt hat. Er gab sich als Dr. Jur. und Alles aus und bot entführten Bürgern keine Hilfe vor. Am Sonnabend nachmittag war er bereits vor einem kurzen Vorfall im Inn. Weges seines Freibes war er bereits vor einigen Monaten verhaftet worden; gegen das Verbrechen, einer Vorladung jedoch folgte zu leisten, war er jedoch wieder in Freiheit gesetzt worden. Sofern benötigt er seine nächste Bekanntschaft mit dem Syndikat, um zu einem neuen Schwund. Einem kleinen Clienten erzählte er, er Grund unter Beweis zu bringen zum Syndikat, rückt seinen Sohn gegen zu können. Erst als Krause nichts mehr von dem hören ließ, holte ihn der Betronen beim Staatsanwalt selbst aufdringlich über die Person seines Vertreters.

Holzsägewerker-Wagenknecht.

Nach einer Meldung aus Mainz-Künzelsau morgens am Dienstagabend bei Riedersdorf ein mit leichtem Verlusten bedrohte Pannenwagen um und überzeugt ist. Bei dem Unfall erlitten vierzehn Passanten teilweise, teils leichte Verletzungen.

Mallinentragödie.

Gente morgen erlief ein 31 Jahre alter Arbeiter in große (Mühl) seine 15jährige Tochter, der er seit langer Zeit nachstellte. Der Vater erlief sich darauf leblos. Sofern vergeblich versucht worden, den erblich Verletzen in einer Heilanstalt unterzubringen.

Ein Kind verloren.

In Diersdorf bei Großenhain verlor am Sonntag nachmittag das lebendige Kind eines Märtlers der Berliner Riedersdorff namens Bergmann. Die Eltern hatten das Kind in einer Klinik, in der das Mutterhaus sah, zurückgelassen. Bei der Räuberfahndung fanden sie das Kind in dem völlig verkippten Wagen dort.

Brand in einem Aquarium.

Am Sonntag abend geriet in Rovenskogen der Wärmeapparat unter dem Möbelkoffer eines Kaufmanns in Brand. Da das Feuer entdeckt werden konnte, hatte es keinen Umfang angenommen, das das Mutterhaus so leicht entzündet wurde, dass der ganze Möbelkoffer umkam. Der Brand selbst konnte mit Leichtigkeit gelöscht werden.

Opfer einer Wärin.

In der Umgebung des polnischen Autors Colonie in der Höhe Tora wurde ein 14jähriges Mädchen im Wald von einer Wärin getötet. Ein junger Mensch, der dem Kinde zu Hilfe eilen wollte, wurde von dem Tier schwer verletzt. Nach langem Suchen gelang es einer Streife von Förstern, das Tier aufzuhüften und zu töten. Vermischlich ist es dieselbe Wärin gewesen, die vor einiger Zeit ein 18jähriges Mädchen getötet hat.

Aus dem Juge gelöscht.

Der Reichsbahnchef Karl Schleicher, der in Berlin-Auferfeld in Garzolin lebt, entdeckte am Sonntag nachmittag in der Nähe von Großenhain, dass er aus Versehen in einen Berlinerlonger nach München eingeliefert war, der bis Halle nicht hielt. In seiner Behörbung öffnete er die Tür und entzog aus dem Juge.





# Turnen-Sport-Spiel

Dienstag  
16. August 1927

## Der Kongress der Luzerner Sportinternationale.

Der Kongress im Helsingfors hat seine Arbeit vom 5. bis 8. August im Volkshaus der Helsingfors Arbeiterkommune, dem wichtigsten Wahrzeichen der sozialistischen Bewegung Finnlands, erledigt.

Der Bericht des Sekretärs Delegierter zeigt den Ausflug der GST. Der Bericht Bridou soll nochmals das Defizit des Finnischen Olympias auf. Die Auslösung verschiedener Delegationen, also ob das Olympia-Sache des ausübenden Landes ist, eine vollständige Verfehlung des Charakters einer Arbeiterinternationale. Die Bezeichnung für dieses internationale Treffen steht läufig nur den vom Internationalen Kongress geschaffenen Unternehmungen zu und das ist kein unbilliges Verlangen. Wien wurde zur Abschaltung des 2. Olympias 1931 erufen. Ein wichtiger Punkt war Bildungs-Referat über untere Schulen mit Roten Sport-Internationale. Das Material Bildungs zeigte, daß den Worten der GST, sonst andere Taten folgen und ihre Diplomatie ein Mangel an Ehrlichkeit aufweist. Das Amt in Lenningrad, die Ausnützung der russischen Blüte zu partei-politischen Zwecken seitens der RKP und des Roten Frontkämpferbundes als Befürchtete, haben die Partei-Beschlüsse verletzt. Sportliche Verbündungen können weitergepflegt werden, wenn die Pariser Bordonungen strikt eingehalten werden. Eine Teilnahme an den Spartakiade 1928 in Moskau wurde abgelehnt. In guten Lehren über die Erziehung der Arbeiterjugend hat die Thessaloniki (Republik Griechenland) unbedingt Bedeutung geleistet, denn 24 Unternehmen nach geistiger Bildung pro Verein für 1928 sind ohne Zweifel der Beweis für den Willen zum geistigen Aufbau. Die Grundlagen des internationalen Gedankens müssen auch für uns ausgeschworene Arbeiterpartei nicht Rücksicht nehmen. Besonders Bedeutung hatten die Ausführungen des Genossen Kandler-Mien, der auf den Wert der sportlichen Unterweisung von Schülern am proletarischen Menschen durch den Sport einging. In Deutschland hat die Bundeschule des Arbeiter-Turn- und Sportbundes die Aufgabe schon in Angriff genommen, für die Propagierung des internationalen Arbeitssports und von Bedeutung, die Beiträge des Kongresses in Sachen Freizeit begründet durch den Genossen Koppisch. Dem Arbeiter-Turn- und Sportbund (Deutschland) wird die Herausgabe des "Internationalen Freizeitbuchs" übertragen. Der Kongress machte den Ländern Europa als internationale Verkehrsstrände vor dringenden Wünschen. Daraus sprachen Genossen Kolin-Lettland und Deutscher-Wien. Das Ausdrucks über die Bedeutung des Wohlbefindens und über die Bedeutung des Wohlbefindens für das Wohlbefinden, über die Werte eindringlichsten Arbeitssportbewegung erworben, hörten in der Arbeiterheit Belgien, von der Zentralen des Arbeiterportes. Gewählt wurden Genossen Bridou-Belgien und Genossen Deutscher-Wien. Wahlberatungen mit gleichen Rechten. Das Sekretariat ist in die Hände des Genossen Sloboda-Pan gelegt. Weißrussland und Denegier-Griechenland. Gürtelkreisfranzösisch, Bildung-Deutschland, Steinmann-Schweden, Kolin-Lettland. Benedikt-Deutschland für den technischen Ausbau. Außerdem wurde Finnland ein Vertreter zugewiesen. Nach einigen Schluss- und Dankworten wurde der Kongress mit dem Gesang der Internationale abgeschlossen.

## Die Turnspiele der Luzerner Sportinternationale.

Als Turnspiele gelten: Handball, Faustball, Rassball, Salzball, Trommelball, Korbball, Ballenball (Zusammensetzung von Hand- und Korbball), Hocke, Eisstockschießen und Tennis. Der internationale Hochausschuss für Turnspiele der GST gibt folgenden Überblick:

**Deutschland.** Einige Spielerarten gehen äußerst leicht, andere sehr weit und dringen sogar für die gesamte Turnspielbewegung. Besonders hervorzuheben ist die große Ausdauerfähigkeit in den Besitztümern und an der Arbeiter-Turn- und Sportschule in Leipzig, wo Spieler-, Schiedsrichter- und Beobachterherrschende abgetrennt werden. Die bürgerliche Spielbewegung ist äußerst ähnlich gleich stark, in der Totalität gering.

**Finnland.** Die Wege der Spiele wird den Vereinen selbst überlassen. Die Bundesleitung glaubt es sei besser, sie ohne organisatorische Beeinflussung in den Händen der Jugend zu lassen, damit sie volkstümlich bleiben. Der lange Winter und die kurze Sommerzeit bedingen eine anders geartete Entwicklung der sportlichen Gebrauchs in den südländischen Ländern.

**England.** Geprägt wird in den Ortsgruppen Tennis, Radball, Ballenball, Eisstockschießen und in der letzten Zeit auch Handball. Insbesondere hat der Schuhkund das Handballspiel übernommen. Die Bürgerlichen pflegen dieselben Spiele in ungefähr gleicher Stärke.

**Österreich.** Die Turnspieler sind organisatorisch an Deutschland angeschlossen und werden in der deutschen Staatskasse geführt. Es gibt aber auch noch einen selbständigen Verband für Handball, Eisstockschießen und Tennis. Das letztere mit ungefähr 600 Spielern und Spielerinnen. Sie alle gehören dem "Aero" an.

**Schweiz.** Umgekehrt 40 Mannschaften spielen Handball, Faustball und Korbball. Jedes Jahr findet ein Spieldurchlauf statt. Die Spieler müssen auch gleichzeitig Turner sein. Mit Deutschland sinden bereits drei Bündnispartner statt. Die Bürgerlichen haben keine nennenswerte Spielbewegung.

**Slowakowalei (Aussiger Verband).** Die Spielbewegung befindet sich in einer andhaltenden Aufwärtsentwicklung. 1928 beteiligten sich 373 Mannschaften an den Turnspielen. In letzter Zeit wird viel Augenmerk auf die Ausbildung von Spielfunktionären gelegt, wodurch sich der Umfang, sowie die Qualität der Bewegung hebt. Die bürgerliche Spielbewegung ist äußerst ähnlich etwas stärker.

**U.S.S.R. (Rigaer Verband).** Spieldurchlauf wird von ungefähr 60 Vereinen nur davon ein handliches Spiel, das kein Handballspiel (Korbball) und Ballenball. Angesessen dienten darauf hin, doch ich die Spielbewegung hebt. Die bürgerliche Spielbewegung ist bedeutend höher.

**Amerika.** Der junge Arbeiter-Turn- und Sportbund hat in seinem Übung und Wettkampfbetrieb das Hand- und Faustballspiel übernommen. Die Bewegung ruht auf den Säulen der eingewanderten deutschen Arbeiterpartei.

Hoffmannsfeld ist zu sagen, daß eine organisatorische Spielbewegung nur in den deutschsprachigen Verbänden vor-

handen ist. Die Aufgabe des internationalen Hochausschusses für Turnspiele der GST ist es, eine einheitliche internationale Spielbewegung zu schaffen mit gleichen Spielen und einheitlichen Spielregeln.

### Die deutsche Arbeiter-Turnspielbewegung.

Die Turnspielbewegung im Arbeiter-Turn- und Sportbund hat neben anderen Spielen und Sportarten für die körperliche Erziehung eine führende Stellung. Im Berichtsjahr 1926 bestellten sich 551 Mannschaften in Faustball, Handball, Rassball, Salzball, Trommelball an den Turnspielen und trugen 1928 2000 Faustball, 600 Mannschaften hinzugekommen sind. Das Turnspiel ist ein voller Erfolg für Hannover und für die gesamte Arbeiter-Spielbewegung. Für die sportliche Höhe der leistungsbürtigen Wettkämpfe spricht die Tatsache, daß neue Bundesmeisterschaften erzielt wurden. Ein Zeichen, daß die Leistungsfähigkeit im Arbeiter-Turn- und Sportbund marshallt. Die Stadt Hannover hat bewiesen, daß sie in der Lage ist, auch Bundesveranstaltungen großzügig aufzubauen und erfolgreich durchzuführen. (Die hauptsächlichsten Resultate wurden bereits gestern veröffentlicht.)

Turnen und Faustballcorps bewegte sich um die Mittagszeit eine Fahnen-demonstration durch die Straßen der Stadt. Etwa 40 Fahnen aus dem Bezirk- und Kreisgebiet waren vertreten. Auch einzelne Fahnen aus dem weiteren Bundesbereich konnten man sehen. Anschließend folgte eine Ausmaut gut gebauter Turner und Sportler, allen voran Turner, Schülern und Schulfesten. Ein prächtiges Bild, das die Aufmerksamkeit aller Passanten auf sich zog. Sieht man das Fest der Vereinsfestungen (die Bundesmeisterschaften und die Werbeausführung der Arbeiter-Turn- und Sportspiele), so waren diese ein voller Erfolg für Hannover und für die gesamte Arbeiter-Spielbewegung. Für die sportliche Höhe der leistungsbürtigen Wettkämpfe spricht die Tatsache, daß neue Bundesmeisterschaften erzielt wurden. Ein Zeichen, daß die Leistungsfähigkeit im Arbeiter-Turn- und Sportbund marshallt. Die Stadt Hannover hat bewiesen, daß sie in der Lage ist, auch Bundesveranstaltungen großzügig aufzubauen und erfolgreich durchzuführen. (Die hauptsächlichsten Resultate wurden bereits gestern veröffentlicht.)

### Kommender Sport.

**W. Große Kinder- und Jugendschwimmfest.** Am kommenden Sonntag, morgens 3 Uhr, veranstaltet die Freie Wasser-Sportvereinigung "Zodi" ihr 4. Kinder- und Jugendschwimmfest. In ihrer Wiederholt am Bunter Hafen. Das reichhaltige Programm wird ausgeführt von den Freischwimmern der Altkircher Schulen, den Vereinschwimmern, den Betriebs-Arbeits- und einer Kinderabteilung von Bremen, sowie von den Jugendabteilungen der Vereine Hamburg, Bremen und Nürnberg. In hinterer Abteilung werden Reisen, Staffetten, Springen und Wallballspielen gezeigt. Der Musikverein "Einigkeit" wird konzertieren. Trotz der schlechten Witterung in diesem Sommer konnte die Freie Wasser-Sportvereinigung "Zodi" noch relativmäßig viele Kinder im Schwimmen ausbilden und als Abschluß der Saison wollen diese kleinen Wasserkroaten nun auch gegen die Osterfestlichkeit zeigen, was sie können. Daraus, ihr Eltern und Freunde, belohnt Sonntag das Schwimmfest, ihr werdet eine Freude daran haben. Der Eintrittspreis beträgt 50 Pf. Kinder 2 Pf. — Am Sonnabend abend findet ein Kampionatsumzug der Kinder statt.

### Arbeiter-Turn- und Sportbund.

**Freie Turnerschule Nürnberg.** Der Verein veranstaltet am Sonnabend, den 20. August, mit sämtlichen Abteilungen Turnspielen, Turner, Turnspieler und Faustballer keinen Platzauftakt nach Röckede. Die Tour ist folgendermaßen vor gegeben: Abfahrt 19.30 Uhr beim Friedrichshof im Straßen anzug. Abfahrt 20.10 Uhr vom Wilhelmshavener Bahnhof. Es wird bis Varel gefahren. Unter Vorsitz des Vereins-Trommels und Faustballs wird von Varel nach Röckede marschiert, dort nach Röckede und weiter nach Hahn gegangen, wo ebenfalls übernachtet wird. Morgens um 5.30 Uhr Abmarsch nach Röckede. Da die Freie Turnerschule Röckede an diesem Tage das Fest der Hahnensieche feiert, so werden wir morgen durch unsere Einzug in Röckede schon die Bürger daran aufmerksam machen, daß die freien Turner aufmarschieren. Röckede ist zum größten Teil rechtzeitig eingekettet. Der Verein wird sich morgens an den Staffetten, sowie den ländlichen Bergwanderungen beteiligen. Nachmittags ist es wieder eines der Mitgliedes, so in seiner Spartenrichtung bei Röckede einzutreten. Alles Turnspieler, Turnspieler Faustballer und Turnspieler nehmen eine Spartenrichtung mit. Ferner muss jeder eine Schiedsrichter- oder Schiedsrichterin sein. Am Abend hat jeder 1 Mark für die Sonnenfahrt fahren, von Varel und zurück einzuzahlen. In Röckede wird für die Fahrtkosten von Röckede nach Varel wird in Röckede ankomme. Abfahrt von Röckede 19.44 Uhr. Ankunft in Röckede 20.55 Uhr. Anmeldungen werden Dienstag und Mittwoch in Röckede in der Turnhalle, Lessingstraße, noch entgegen genommen.

**Das 35jährige Stiftungsfest von „Einigkeit“.** Obernburg am 3. und 4. September findet das Stiftungsfest des Arbeiter-Turn- und Sportverein "Einigkeit" statt, verbunden mit Abhaltung einer Wohlfahrt demonstrierung für die Ziele zur Errichtung des Volksschubes für Körnerkultur. Die Buderusvereine des ersten, zweiten und fünften Bezirks, die königlichen Arbeitervereine und die Gewerkschaften werden gebeten, sich reislos daran zu beteiligen. Das technische Programm enthält Maßnahmen (Augenbrüder Bremen), Turnen, Sportler, Faustballer und Turnspieler nebst einer Sportart mit. Ferner muss jeder eine Schiedsrichter- oder Schiedsrichterin sein. Am Abend hat jeder 1 Mark für die Sonnenfahrt fahren, von Varel und zurück einzuzahlen. In Röckede wird für die Fahrtkosten von Röckede nach Varel wird in Röckede ankomme. Abfahrt von Röckede 19.44 Uhr. Ankunft in Röckede 20.55 Uhr. Anmeldungen werden Dienstag und Mittwoch in Röckede in der Turnhalle, Lessingstraße, noch entgegen genommen.

### Arbeiter-Radfahrer-Bund.

**Auslösung der Weltmeisterschaften im Reisengefahren und Radballspiel.** Am 21. August, vormittags 10 Uhr, finden im "Friedrichshof" die Beispielse zur Auslösung der Weltmeisterschaft im Reisengefahren und Radballspiel statt. Der Eintrittspreis beträgt für Herren 30 Pf., für Damen 20 Pf. Da besonders das Radballspiel in den letzten Jahren beim Publikum angeprochen hat, ist an diesem Tag ein reicher Belohnung zu erwarten. Der letzte Weltmeister, die Abteilung 1 Rüstringen, wird mit einer kurzen Konkurrenz zu rechnen haben, da außer Oldenburg auch Leer, Dangastermoor und die Abteilung 2 Rüstringen auf die Weltmeisterschaft reagieren.

### Briefkasten.

**Mutter.** Die Notiz in der "W. A." kann uns wenig imponieren. Wir leben hier nicht in Bayern, wo die katholische Geistlichkeit oft für die "Deutsche Turnerschaft" mit derartigen Wünschen kam. Turnauszug und Badekrot ist noch zweiterletzt. Ihr würdet. Den Reinen ist alles rein!

### Vereinskalender.

Unter dieser Rubrik steht die Wochentabelle 0.25 RM.

**A.T.B. Germania e. V.** Die Turnstunden der Knaben-Abteilung finden vom Montag, dem 22. August, an wieder in der Turnhalle Siebeschburg statt. Die Turnstunden der Männer-Abteilung Dienstag und Freitag und bei schlechtem Wetter in der Turnhalle Wohlturmschule. Am Donnerstag Turnstundenfindung um 8 Uhr im Vereinstoel. — Freitag, den 19. August: Sportlerversammlung nach dem Turnen bei Heinen. Wichtige Tagesordnung.

**A.T.B. Sp.V. "Heppens".** Donnerstag, 18. August, abends 8 Uhr: Vorstellung, Sonnabend, 20. August, abends 8 Uhr: Monatsversammlung. Erste oder Mitglieder ermäßigt. Allen Mitgliedern zur Kenntnis, daß die Turn- und Sportabteilungen in der Turnhalle ab dieser Woche regelmäßig wieder stattfinden und zwar: Mittwoch ab 8 Uhr Turnstunden, Freitag ab 8 Uhr Männerturnen. Freie Turnstunden, Freitags ab 8 Uhr Männerturnen. Dienstagabend der Jugendlichen bei Delema (Bremensche).

Für den Text der Sportberichte verantwortlich:  
Albert Wille, Rüstringen 1, Dibby, Bismarckstraße 4.



# VORANZEIGE!

Unser diesjähriger SAISON-AUSVERKAUF beginnt,  
wie in den Vorjahren, am FREITAG, dem 19. AUGUST.

Wir machen schon heute auf die ausserordentlich günstige Einkaufsgelegenheit  
in allen unseren Abteilungen aufmerksam.

# GEBRÜDER POPKEN

Teppiche  
Gardinen  
Stores

Reste und  
Restbestände

Dekorationen  
Möbelstoffe  
Divandecken  
Tischdecken  
Steppdecken  
Läuferstoffe  
Linoleum

**Harry Piel**  
in seinem neuen Sensations-Großfilm  
**Sein grösster Bluff**  
Eine unerhörte freche Diebesgeschichte mit Geunern  
in Massen, schönen Frauen und einem forschenden Jungen  
**Harry Piel**  
in einer Doppelrolle  
Vorher das ausgezeichnete lustige  
**Beiprogramm**  
Ab Dienstag täglich  
5.45 u. 8.30 Uhr

**Deutsche Lichtspiele**

**Imogene Robertson**  
in der Titelrolle des Films  
**ERINNERUNGEN EINER NONNE**  
Sechs Stationen aus dem Leidenswege einer  
Betrogenen  
Regie: Arthur Bergen  
**Der Teufel von Dakota**  
Wild-West-Abenteuer in 5 Akten mit dem  
beliebten Cowboystar  
**Tom Tyler**  
und das vorzügl. Beiprogramm  
Ab Dienstag täglich  
5.45 u. 8.30 Uhr

**Kammer-Lichtspiele**

Die Stadt  
**Friedrichs des Großen** —  
ein Symbol der Weltgeschichte im Sturm  
des Krieges und der neuen Ära!  
**POTSDAM**  
Das Schicksal einer Residenz  
Eine Königsstadt im Wandel der Zeiten  
und Geschlechter  
Regie: Hans Behrendt  
**Zwei Personen suchen einen Pastor**  
Ein glänzendes Lustspiel in 6 Akten  
Die neue Wochenschau  
Nur noch bis Donnerstag täglich  
5.45 u. 8.30 Uhr

**Adler-Theater**

## Befanntmachung.

Von den Roggenanbauscheinern der Staatlichen Kreditanstalt, wie sie die Staatsbadirection im Oktober 1923 zur Schaffung eines verbindenden Zahlungsmittels ausgegeben hat, ist eine gewisse Anzahl rechtshilfsvoll der öffentl. u. ohne Wirkung der Staatsbank u. der Berthe zu erneutet worden. Es handelt sich insbesondere um Sacheinheiten über 500 Kilogramm Roggen gleich 1% Anteil einer Oldenburger Roggenanbauschein.

Die waren hierdurch vor dem Gewerbe dieser Papier und erhalten dienten, die jetzt im Besitz solcher Anteilschein ein sollen, ihre vermutlichen Ansprüche unter Angabe der Zeit und der Umstände, unter denen sie die Scheine erworben haben, unverzüglich unmittelbar bei uns anzumelden.

Präfung der Einlösungsfrist bleibt in jedem Fall vorbehalten.

Scheine, die nicht spätestens bis zum 15. September d. J. bei uns angemeldet und vorgelegt werden, werden nicht mehr eingezahlt.

Oldenburg, 15. August 1927.

Staatsbadirection.

## Befestliche Mahnung an die Steuerzahler.

Mit Frist bis 25. August 1927 werden durch folgende rückläufige Zahlungen angemahnt:

1. Die bisher fällig gewordene Abholzabgaben über die Einkommen-, Höpfer- und Umlaufsteuer 1926, sowie die bereits fälligen Abholzabgaben und Gewerbesteuern für 1927 aus Steuerzahler.

2. Die Vorauszahlungen an die Einkommen-, Höpfersteuer u. Umlaufsteuer für 1. u. 2. Vierteljahr 1927.

3. Die Vorauszahlungen an die Vermögenssteuer vom 10. 2., 10. 6. und 10. 8. 1927.

Die Abholzabgabe beginnt nicht mehr. Nach Abholzabgabe ist es weiter die Betreibung.

Wilhelmshaven, den 15. August 1927.

Dienstamt: Wilhelmshaven-Rüstringen.

## Befanntmachung.

Am 17. August 1927 ist das angelobte Gelände bei Dorf Heppens u. der Deich vor dem Dorf Heppens, der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr wegen Sicherheitsgründen aus der Batterie politisch gelöscht. (6864)

Jugendkommandant: Wilhelmshaven.

Rechtsanw. und Jugendkommandant.

## Befanntmachung.

Der Jugendkommandant beim Dorf Heppens u. der Deich vor der Batterie Heppens den der Kommandantinnominateen der Artillerie-Batterie werden wegen militärischer Schießübungen am Mittwoch, dem 17. Aug. d. J. vorzeitig von 9-11 Uhr für jegliche Besuch (aud. u. der Batterie) politisch gelöscht.

Wilhelmshaven, den 16. August 1927.

Die Polizeiverwaltung.

## Das Rüstringer Heimatmuseum

an der Rellingstraße, alte Oberwallstraße, ist geöffnet. Sonntags nachmittags von 3 bis 6 Uhr. (Schildmägdeamt: Rüstringen).



Mittwoch ab 8 Uhr vorm.  
Rückk. geg. 21 Uhr. Fahrpreis 6.-  
Jeden Werktag 2 Fahrten in See  
vorm. 8 Uhr, 16.30 Uhr.  
5 stündige Fahrt. Fahrpreis 2.-

**Jade - Seebäderdienst R.-G.**  
Wilhelmshaven - Rüstringen.

## Gesetzliche Mahnung.

Innthalb 3 Tagen sind zu zahlen:

1. Schulgeld für sämtliche höheren Schulen und Berufsschule für August 1927.

2. Schwerdertrags- und Kapitalsteuern (Wegabgaben) für das 2. Quartal 1927.

Nach Ablauf dieser Frist erfolgt die mit höheren Kosten verbundene Versteigerung der Wegabgabenverhältnisse (Wiederversteigerung).

Eine Versteigerung der Wegabgaben findet nicht statt. Durch das Kreisliche Gehyde vom 24. November 1926 (Gesetzeskommunikation S. 306) ist angeordnet, daß der verpflichtete Entrichtung der Staatssteuern und Kommunalabgaben Verzugsposten für 10. v. Q. jährlich zu erheben sind.

Wilhelmshaven, 16. August 1927.

**Hämmerle und Steuerstelle.**

**Zur Auflistung** am Sonnabend können täglich Sachen zugestellt werden.

9.-1 und 3.-7 Uhr.

**Hermann Janßen**, Auctionator,

Rieker Str. 10 (Heckendorf).

Zeitstelle mit Motrage zu verkaufen.

Zeitstelle 8, 1. Gto. r.

Nelebtschlaufen zu verkaufen.

Vapinsgasse 10, 11. 12. 13.

**Qualitätswaren**

Likörfabrik + Weinhändler

**EMIL HINRICHS**

Glimberg 1. G. +

Naaronstraße 60

**Metallbetten**

Stahlmatratzen, Kinderbetten sämtlich a. Zubrufs

Rötting 3049 fest. Eisenmühlfabrik Suhl (Thür)

**Aquarium**

Strandhalle 1. Einfahrt

**Neue Tiere**

15. bis 16-jähriger

**Laufjunge**

gebaut.

**Reinmann & Wöhner**

Strichmühle 17.

**Mariensiell**

Restaur. Sterakowski

Jeden Mittwoch:

**Tanz-Kränzchen**

am 10. Lebensjahr.

**Emil Frerichs**

in tiefer Trauer:

**Wwe. Tina Frerichs**, geb. Focke,

sebst Kind und Angehörige.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

dem 18. d. Mz. nachm. 2½ Uhr (Haus-

aufdruck 2 Uhr), v. Trauerhause, August-

straße 11, am statt.

**Malerearbeiten**

bill. Peterstr. 58 2. Fl. 1.

**Vogel**

Jever. Neuer Markt.

**Ostar Renten**

Bill. Münzstr. 133

alte Münzstr.

**Teppiche**

Gardinen

Stores

Teppiche

Gardinen

Stores

Dekorationen

Möbelstoffe

Divandecken

Tischdecken

Steppdecken

Läuferstoffe

Linoleum